

RS Vwgh 2003/4/23 2002/08/0270

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.04.2003

Index

E000 EU- Recht allgemein

E3L E05204010

E6J

66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

Norm

31979L0007 Gleichbehandlungs-RL Soziale Sicherheit Art7;

61998CJ0104 Buchner VORAB;

ASVG §§587 Abs4 idF 2000/II/092;

EURallg;

Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn):2002/08/0280 E 23. April 2003 2003/08/0001 E 23. April 2003 2003/08/0014 E 17. März 2004 2003/08/0115 E 15. Oktober 2003 2002/08/0285 E 14. Mai 2003

Rechtssatz

Hinsichtlich der nach Erlassung des EuGH-Urteils vom 23. Mai 2000, Slg. 2000 I-03625, Rechtssache C-104/98 (auch: "Buchner"- Entscheidung) gestellten Anträge auf vorzeitige Alterspension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit zum Stichtag 1. Juni 2000 hat der OGH in mehreren Entscheidungen (z.B. vom 28. Juni 2001, 10 ObS 43/01y) ausgesprochen, dass die Übergangsbestimmung des § 587 Abs. 4 ASVG idF SRÄG 2000 eine mittelbare Diskriminierung männlicher Versicherter darstelle und daher auf Grund des Anwendungsvorranges des Gemeinschaftsrechtes unbeachtlich sei. Im Ergebnis konnten daher sowohl Männer als auch Frauen bei Erfüllung der weiteren Voraussetzungen ab Vollendung des 55. Lebensjahres die von ihnen beantragte Versicherungsleistung in Anspruch nehmen. Ebenso entschied der OGH in Fällen mit Stichtag 1. Juli 2000 (zB Urteil vom 11. Dezember 2001, 10 ObS 189/01v).

Schlagworte

Gemeinschaftsrecht Anwendungsvorrang, partielle Nichtanwendung von innerstaatlichem Recht EURallg1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2003:2002080270.X02

Im RIS seit

26.05.2003

Zuletzt aktualisiert am

23.12.2011

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at